

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Azubi-Ticket Mecklenburg-Vorpommern sofort auf den Weg bringen

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, umgehend ein Azubi-Ticket auf den Weg zu bringen, das mit Ausbildungsbeginn ab August 2020 eine kostenfreie und landesweite Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs auf Schiene und Straße für Auszubildende mit Wohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern garantiert.

Folgende Prämissen sind insbesondere zu berücksichtigen:

1. Bei dualer Ausbildung tragen Land und Unternehmen die Kosten. Bei schulischer Ausbildung sowie bei dem Berufsvorbereitungsjahr/den Berufsvorbereitungsjahren trägt das Land die Kosten allein, sofern nicht andere Kostenträger dafür aufkommen.
 2. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt für 2020 und 2021 aus Haushaltsüberschüssen des Landes 2019.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung zudem auf, mittelfristig, beginnend mit dem Landeshaushalt 2022/2023, einen Mobi-Pass einzuführen, mit dem alle Kinder und Jugendlichen in Schule, Studium und Ausbildung kostenfrei und landesweit den öffentlichen Nahverkehr nutzen können.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Der zunehmende Fachkräftemangel erfordert Sofortmaßnahmen, die einen Abbau von Ausbildungshemmnissen bewirken. Ziel ist es, die Mobilität von Auszubildenden auch über Grenzen des Kreises bzw. einer kreisfreien Stadt hinweg kostenfrei zu sichern. Angesichts der ausgedünnten Berufsschullandschaft und Zentralisierung der Ausbildung in Regional-, Landes- und Bundesfachklassen sind die Wege zur Berufsschule bzw. Ausbildungsstätte besonders weit. Die hohen Fahrtkosten sind zunehmend Grund dafür, dass Schülerinnen und Schüler von vornherein zur Ausbildung in ein anderes Bundesland gehen bzw. den ländlichen Raum verlassen und nicht mehr bei den Eltern wohnend Berufsausbildungsbeihilfe beantragen und beziehen müssen. Insbesondere Betriebe im ländlichen Raum haben es besonders schwer, Auszubildende zu finden.